

Musikverein Neuweier hofft auf Nachwuchs

Jugendkapelle musste den Spielbetrieb „mangels Masse“ einstellen / Hauptversammlung zieht Jahresbilanz

Von unserem Mitarbeiter
Karl-Heinz Fischer

Baden-Baden-Neuweier. Auf ein Jahr voller gelungener Ereignisse und Veranstaltungen blickte der Musikverein Neuweier in seiner Jahreshauptversammlung zurück. Musikalisch umrahmt von der in kleiner Besetzung aufspielenden Musikkapelle, eröffnete der Vorsitzende Michael Oser die Versammlung.

Schriftführer Werner Seiter, der dieses Amt erst im vergangenen Jahr übernommen hat, ließ das abgelaufene Vereinsjahr in einer eindrucksvollen Diaschau Revue passieren. Neben vielen schönen und erfolgreichen Unternehmungen verwies der Schriftführer aber auch darauf, dass die Jugendkapelle „mangels Masse“ ihren Spielbetrieb einstellen musste. Nach einer Vereinbarung aller drei Musikvereine im Rebland können Jungmusiker derzeit im Jugendorchester der Stadtkapelle Steinbach mitspielen. Neben vielen alljährlich wiederkehrenden Konzerten und Veranstaltungen

wie das Weihnachtskonzert im Schlosshof, die Weihnachtsfeier, gemeinsame Wanderungen, dem Hock an der Trott und dem Wecken am 1. Mai war das Galakonzert am 3. August im Schlosshof, mit dem die zehnjährige Dirigententätigkeit von Alexander Wurz bei den Neuweierer Musikern gefeiert wurde, ein besonders gelungener Höhepunkt.

Galakonzert im Schlosshof als Höhepunkt

Dieses Konzert mit besonderen Solisten war nicht nur musikalisch, sondern auch finanziell erfolgreich und trug dazu bei, wie Kassierer Wolfgang Lorenz in seinem Kassenbericht darlegte, dass man im gesamten Jahresverlauf einen Überschuss von fast 10.000 Euro verzeichnen kann. Darin enthalten sind aber auch Spenden und Sponsorengelder für neue Instrumente, die in diesem Jahr erst noch angeschafft werden sollen, wie Lorenz berichtete.

Jugendleiterin Sylke Mörmann will ihr Amt nicht mehr weiterführen. An ihre Stelle wurde einstimmig Christine Hess gewählt. Den Jahresbericht der Jugendleiterin, die nicht anwesend sein konnte, verlas Werner Seiter.

Mit Werbung in der Grundschule und mit dem verstärkten Bemühungen um die musikalische Ausbildung von Kindern hofft der Verein demnach, schon bald wieder genügend junge Musiker für eine Jugendkapelle zusammen zu bekommen. Das Interesse an musikalischer Früherziehung, an den verschiedenen Blockflöten-Gruppen und bei den „Rhythmus-Spechten“, in denen die Grundlagen für späteren Instrumentalunterricht gelegt werden, ist groß und auch beim Instrumentalunterricht, der ausschließlich von aktiven Musikern des Vereins erteilt werde, werde viel geleistet.

Die „Gugge ma mol Mussi“ im Musikverein feiert in diesem Jahr ein närrisches Jubiläum, sie wurde vor elf Jahren gegründet. Jens Kienle berichtete ausführlich und humorvoll von den vielen

Aktivitäten der Guggemusik, die sich naturgemäß auf die Fastnachtszeit konzentrieren.

In der Jahreshauptversammlung wurden die Gründungsmitglieder Andreas Huck, Andreas Werner, Jens Kienle, Johannes Huck, Ralph Seiter, Tina Daniel und Tobias Eckerle für „elf Jahre Gugge ma mol Mussi“ ausgezeichnet.

Weitere Ehrungen nahm der Vorsitzende Michael Oser vor. Für zehn Jahre als aktive Musiker zeichnete er Peter Jung, Hanna Vollmer und die nicht anwesende Nicole Seiter aus. Krankheitsbedingt war auch Sabine Jung der Hauptversammlung ferngeblieben, die für 40 Jahre aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet wurde.

Neben den üblichen Veranstaltungen plant der Musikverein, soweit das nicht durch das Coronavirus ausgebremst wird, in diesem Jahr unter anderem Auftritte bei der Eröffnung der Merkurbergbahn am 26. April, Auftritte im Mai und im September in der Geroldsauer Mühle und die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Oos im August.